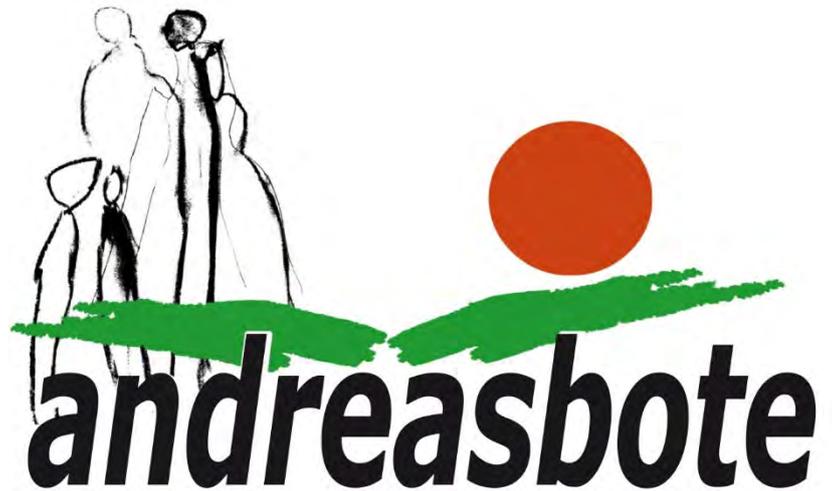


51. Jahrgang 2020/2021
Heft Nr. 1 – September 2020
Versandpostamt 2126 Ladendorf

Sie finden uns auch im Internet unter
www.pfarreladendorf.at

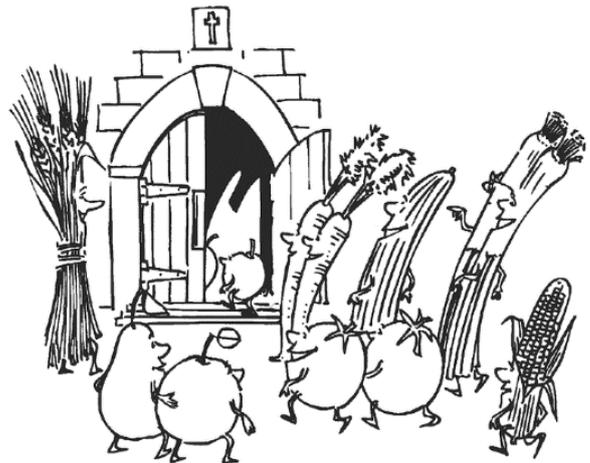


Berichte aus dem Pfarrleben der
Pfarrgemeinden **Ladendorf** und **Herrnleis**



Thema: Erntedank

Heuer ist alles anders: die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff. Für uns Christinnen und Christen ist u.a. wichtig: Freude und Hoffnung aus unserem Glauben heraus zu leben und zu verbreiten. Gerade in schwierigen Zeiten ist es ein Signal: wer glaubt ist nie allein.



In dieser Ausgabe:

- **Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden**
 - **Pfarrtermine**
 - **Pfarrrechnung**
 - **Le+O-Sammlung**
 - **Rückblick**

*Die Ernte ist jetzt eingebracht,
da ham sich auf den Weg gemacht,
Apfel, Birne und der Lauch,
Tomate, Mais und Gurke auch.*

*Wertvoll ist ein jedes Stück,
wir danken für das Ernteglück,
denn ihr Wachstum auf dem Land
ist ein Geschenk aus Gottes Hand.*

Corona, der Tod und was dann?

Zu den wohl positivsten Erfahrungen in der Coronazeit – ich meine damit die Zeit des Lockdowns – zählen für mich die Wanderungen, die ich in der Natur absolvierte. Täglich ging ich bis zu zweieinhalb Stunden spazieren. Da konnte ich so manche Beobachtung machen. Richtig explosionsartig erwachte da zu Frühlingsbeginn die Natur. Geweckt durch die Wärme der Sonnenstrahlen blühten jeden Tag neue Sträucher und Bäume, sangen die Vögel ihre Lieder in den tiefblauen kondensstreifenfreien Himmel. Das Leben erwachte in der Natur! Dem Tod begegnete ich aber auch und das nicht nur in den täglichen Nachrichten. So hörte ich einmal, als ich beim Gebet in der letzten Bank unserer Ladendorfer Kirche saß, bei geöffneter Tür ein seltsames Quietschen. Hatte da einer sein Fahrrad nicht geschmiert? Ich drehte mich um. Da sah ich draußen vor dem Eingang einen Turmfalken, der eben eine Taube geschlagen hatte. Als er mich wahrgenommen hatte, flog er mitsamt der Taube in seinen Krallen davon.

Dass der Tod allgegenwärtig ist, wird uns auch in diesen herbstlichen Tagen bewusst. Die Blätter fallen von den Bäumen und die Nebel fallen ein. Viele Menschen aber leben heute oft oberflächlich und gedankenlos dahin. Sie werden von all diesen Erscheinungen kaum berührt. Sie machen sich keine Gedanken darüber und meinen, ewig auf dieser Erde zu leben. Der heutige Mensch hat vergessen, dass er ein endliches Wesen ist, das durch die Geburt in diese Welt eingetreten ist und durch den Tod aus dieser wieder entschwinden wird. Die Zeit, die unser Leben begrenzt und die einen Anfang und ein Ende kennt, verleiht dem Leben erst eine bestimmte Struktur und gibt ihm den entsprechenden Rhythmus. Die Zeit mahnt uns:

„Nutze mich, o Mensch! Ich komm nicht wieder, denn nichts ist wiederholbar. Alles ist einmalig. Carpe diem! Pflücke den Tag! Nutze den Augenblick, die rechte Zeit! Die Zeit ist Dir geschenkt. Bedenke dies und verträgle sie nicht. Verschlafe nicht den rechten Augenblick, die Gunst der Stunde!“

Wo die Zeit jeden Rhythmus verliert, wo sie halt- und richtungslos ins Offene zerfließt, verschwindet auch jede rechte und gute Zeit. Deshalb sterben heute viele Menschen nicht mehr zur rechten Zeit. Weil sie zeitlich unstrukturiert leben, keinen Anfang und kein Ende wahrnehmen, **„verenden sie zur Unzeit“**. So drückt es Nietzsche in seinem berühmten Werk „Also sprach Zarathustra“ aus.

Im Unterschied dazu lebt ein Christ sein Leben jedoch bewusst auf sein Ende hin. Er weiß, dass sein Leben auf Erden begrenzt ist, und dass mit dem Tod seine Zeit abgelaufen ist. Deshalb heißt es, wachsam zu sein und die geschenkte Zeit recht zu nutzen. Dass es auf ein Ende zugeht, daran erinnert uns das Stundenglas, also die Sanduhr. Der Christ auf Erden ist aber auch ein Pilger, der auf ein Ziel hin unterwegs ist. Dieses Ziel liegt außerhalb jeder messbaren Zeit. Dieses Ziel heißt Gott. Durch den Tod wird jeder sterbliche Mensch von Gott verewigt, wenn er Jesus als seinen Retter und Heiland bekennt.

Helmut Qualtinger hat einmal eine gute Zeitdiagnose geliefert. An ihr hat sich bis heute nicht viel geändert. In der „Wilde mit seiner Maschin“ lässt er den einen heutigen Durchschnittsbürger zu Wort kommen. Dieser hat keine Zeit und auch kein Ziel vor Augen. Er sagt:

„Ich weiß nicht, wohin ich will. Nur möglichst schnell will ich dort sein!“

Der hl. Augustinus hat den Umstand, dass das Vergangene und das Zukünftige unsere Gegenwart umspannen, und dass all das von Gott her zusammengehalten wird, wunderbar in folgende Worte gefasst:

**„Aus Gottes Hand empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand gestalte ich mein Leben,
in Gottes Hand gebe ich mein Leben zurück.“**

Gesegnet ist der Mensch, der dies erkennt und so zu leben vermag. Er braucht den Tod nicht mehr zu fürchten. Er weiß sich von Gottes Liebe getragen!

Ihr Pfarrvikar Mag. Georg Henschling



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen

- aus Ladendorf Kurt
Franz
Marie
Martha
Karl
Theresia
Barbara
- aus Eggersdorf Elisabeth
- aus Garmanns Karl
Leopoldine
- aus Herrnleis Josef
Christine
Rosina



Aus dem Leben unserer Pfarrgemeinden



Im Taufsakrament wurden zu Gotteskindern

- in Ladendorf Maximilian
Antonie Elara
- in Pürstendorf Benedikt Franz
- in Mistelbach Rosa
Luisa



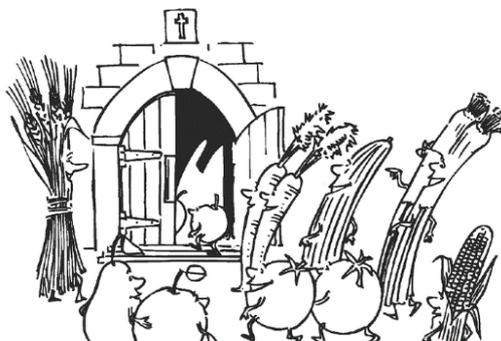
Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Goldene Hochzeit feierten in Ladendorf Rosa und Johann

unsere jubilare

Wir gratulieren recht herzlich ♥ zum runden Geburtstag:

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Pfarrblatt im Internet die Geburtstage nicht mehr bekannt geben.
Danke für Ihr Verständnis



Andreasboten Datenschutz

Wir wollen unseren über 75jährigen auch weiterhin im Andreasboten zum Geburtstag gratulieren. Wer dies nicht wünscht, möge es bitte in der Pfarrkanzlei am besten schriftlich oder telefonisch kanzlei@pfarreladendorf.at oder Tel. 02575/2200 (Anrufbeantworter) melden.

impresum

Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarren
Ladendorf (DVR-Nr. 0029874-1074)
Herrnleis (DVR-Nr. 0029874-1075)
A-2126 Ladendorf, Kirchenzeile 3
Tel. 02575/2200
Eigenvervielfältigung
Auflage: 700 Stück
Versand-PA 2126 Ladendorf

team

Pfarrvikar Georg Henschling, Alois Huber, Fritz Macher, Monika Nemetz, Franz Prohaska, Christian Sparrer, Brigitte Vetter, Josef Wasinger, Andrea Wimmer, Michaela Zeiler

Fertigung und Verteilung: Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, denen wir hiermit herzlich danken.

homepage

Viele Bildberichte finden Sie bereits kurz nach den Veranstaltungen im Internet unter www.pfarreladendorf.at

kontakt

kanzlei@pfarreladendorf.at

redaktions- termine

Redaktionsschluss für den nächsten Andreasboten: 15.11.2020

Liebe Pfarrgemeinden,
diese Zeit verlangt sehr viel Flexibilität von uns allen. Wir legen großen Wert darauf, bei unseren Messfeiern alle Vorschriften der Bundesregierung umzusetzen und dadurch auf unser aller Gesundheit zu achten!

Wir wollen – so lange es nur irgendwie möglich ist – die Hl. Messen in Ladendorf im Pfarrgarten feiern. Das gilt auch für unten angeführte Festmessen, für die Erstkommunion und die Firmung. Dank unserer Feuerwehren Ladendorf und Pürstendorf sind wir durch Zelte geschützt vor Regen. Vielen Dank dafür!

Bei Messfeiern in unseren Kapellen und Pfarrkirchen bitte beachten:

- ✓ Abstand für alle, die nicht im Haushalt zusammenleben: 1 Meter
- ✓ Während des gesamten Gottesdienstes ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen
- ✓ Die maximale Anzahl der Mitfeiernden eines Gottesdienstes ergibt sich aus der Abstandsregel. Eine gesetzliche Höchstteilnehmerzahl ist nicht vorgesehen.

Diese Vorgaben können jederzeit geändert werden. Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

Erntedank

Herrnleis:

Samstag, 26. September um 18:00 Uhr

Ladendorf:

Sonntag, 27. September um 9:30 Uhr

Krankenkommunion:

Freitag, 9. Oktober ab 8:30 Uhr
Kirchenzeile, Bahnstraße, Kapellenstraße und Herrnleis

Freitag, 16. Oktober ab 8:30 Uhr
Schulgasse, Derschstraße, Am Berg, Obere Dorfstraße und Hauptstraße

Wir haben für Sie wieder Erntedanksträußerl zum Mitnehmen für zu Hause

vorbereitet und bitten Sie wie jedes Jahr um eine Spende für die Erhaltung unserer Pfarrkirchen und Kapellen. Danke und herzliches Vergelt's Gott.

Dankmesse für alle, die in diesem Jahr einen „runden“ Geburtstag bzw. ein Ehejubiläum feiern

Ladendorf

Sonntag, 4. Oktober um 9:30 Uhr

Erstkommunion in Ladendorf

Sonntag, 11. Oktober um 9:30 Uhr

Firmung in Ladendorf

Samstag, 24. Oktober um 9:30 Uhr

mit Dr. Rudolf Prokschi

Allerheiligen/Allerseelen

Ladendorf:

Messfeier und Heldenehrung
Sonntag, 1. November um 9:30 Uhr

Ladendorf:

Friedhofsgang
Sonntag, 1. November um 15:00 Uhr

Herrnleis:

Requiem, Heldenehrung und Friedhofsgang
Montag, 2. November um 9:00 Uhr

Ladendorf:

Requiem
Montag, 2. November um 18:00 Uhr

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung.

Taufeiern

Da wir auch bei Taufeiern auf die Gesundheit aller Mitfeiernden achten wollen, werden diese coronabedingt NICHT während der Sonntagsgottesdienste stattfinden. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Terminvereinbarung an die Pfarrkanzlei.

Le+O Sammlung

Beim Erntedankfest danken wir Gott für all das Gute seiner Schöpfung, das uns täglich nährt und dient. Ebenso werden wir daran erinnert, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist. Deshalb ruft die Caritas auf, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Immer mehr Menschen in Österreich können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. Die Pfarr-Kooperation Le+O (Lebensmittel und Orientierung) verteilt gespendete Lebensmittel, an anspruchsberechtigte Personen. Da die von Industrie und Handel gespendeten Produkte meist ein baldiges Ablaufdatum haben, fehlen im Sortiment haltbare Lebensmittel in ausreichender Menge.

**Deshalb bittet die Caritas uns um
Lebensmittelspenden von Zucker, Reis,
Öl, Konserven, Kaffee und Salz.**

Herrnleis

Samstag, 17. Oktober von 17:00 bis
18:00 Uhr im Dorfzentrum/FF-Haus

Ladendorf

7., 8. und 14., 15. Oktober während der
Kanzleizeiten von 08:00 bis 11:00 Uhr,
donnerstags auch von 17:00 bis 19:00 Uhr,
in der Pfarrkanzlei

Von 5. bis 17. Oktober können Sie Ihre
Spenden im **Kaufhaus ADEG** bei der Kassa
in den vorbereiteten Einkaufswagen legen.

Weitere Informationen über die Aktion Le+O
finden Sie auf www.caritas-leo.at

31. Weinviertelakademie Mutter Erde Schöpfungsverantwortung konkret

Bei der Veranstaltung wird die Klimakrise
mit den Erfahrungen der Corona-Pandemie
unter dem Aspekt des eigenen Handelns mit
praktischen Ansätzen beleuchtet.

Programm:

18:30 Uhr **Begrüßung**
Weihbischof Stephan Turnovszky,
Bischofsvikar
Johann Schachenhuber,
Vorsitzender KA-Nord

Was ist uns Mutter Erde wert?
Mag.a Katharina Rogenhofer MA,
Klimavolksbegehren

19:30 Uhr Begegnungsmöglichkeit und
Informationsstände

20:00 Uhr **Podiumsgespräch** mit
Publikumsbeteiligung

Mag.a Katharina Rogenhofer MA,
DI Mag. Stephan Turnovszky, Weihbischof,
Dr. Herbert Greisberger, Energie- und
Umweltagentur des Landes NÖ,
Moderation: Mag. Michael Ausserer,
„Der Sonntag“

Musikalische Gestaltung:

"Köllamauna Unterstinkenbrunn",
Leitung Johann Graf
Katholische Jugend Weinviertel & Marchfeld

Termin:

Donnerstag, 8. Oktober
von 18:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Großrußbach

**@ Es wird auch die Möglichkeit der
online-Teilnahme geben.**

Den Link zur Online-Teilnahme erhalten Sie
nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor der
Veranstaltung.

Kein Teilnahmebeitrag! Freie Spende
erbeten!

Aus organisatorischen Gründen ist eine
Anmeldung sowohl für die Teilnahme im
Bildungshaus als auch die Online-
Teilnahme erforderlich.

Anmeldeschluss:

5. Oktober, Tel. Nr. 02263/6627,
bildungshaus.grossrussbach@edw.or.at

Geschätzte Katholiken der Pfarre Ladendorf!

I. Ordentliche Gebarung 2019

Gemäß den gültigen Bestimmungen wird über den ordentlichen Rechnungsabschluss 2019 wie folgt berichtet:

- Die Bilanz zeigt Aktiva von € 124.422,30, Passiva von € 144.516,47 und einen Verlust von € 20.094,17.
- Unsere immobilien Vermögenswerte sind unbelastet verbüchert; die liquiden Mittel sind auf unseren Bankkonten verbucht; Eventualverbindlichkeiten bestehen keine.
- Die Erfolgsrechnung zeigt Erträge von € 56.173,00, Aufwendungen von € 76.267,17 und somit einen Verlust von € 20.094,17
- Der Verlust ist durch die Sanierung der Kirche für insgesamt € 36.875,12 entstanden (siehe II: a. o. Gebarung); dieser Sonderaufwand ist durch Subventionen der EDW, der Marktgemeinde Ladendorf und aus den widmungsgemäß verwendeten Gewinnrücklagen aus Vorjahren finanziert worden
- Der ordentliche Voranschlag 2019 konnte eingehalten werden, die Sanierung der Kirche war um € 4.525,50 billiger als budgetiert. Die gesamte Gebarung erfolgte nach den Prinzipien der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Die Einschau durch die Rechnungsprüfer Manuela Pernold und Josef Weigl erbrachte uneingeschränkte Zustimmung sowie eine positive Einschätzung des Rechnungswesens. Unserer Pfarrsekretärin Brigitte Vetter ist für die sorgfältige Führung der Bücher Anerkennung zu zollen.

II. Außerordentliche Gebarung

Wie mit der Vorlage der Jahresabrechnung 2018 berichtet, wurden die aufgetretenen statischen Probleme in unserer Pfarrkirche (Rissbildung) von Experten sorgfältig analysiert. Die Sanierung war unumgänglich. Bei der Durchführung dieser

bautechnischen Maßnahmen wurden auch die Mängel am Westfenster behoben.

In diesem Zusammenhang ist Herrn Karl Graf für die umsichtige Wahrnehmung der örtlichen Bauaufsicht zu danken. Unterstützt von weiteren fleißigen Helferinnen und Helfern. Vielen Dank dafür.

Gemeinsam mit dem Bauamt der Erzdiözese wurden entsprechende Offerte eingeholt und die Bestbieter ermittelt. Das Sanierungsbudget konnte (wie oben ausgeführt) nicht nur eingehalten sondern sogar unterschritten werden.

Alle erforderlichen Beschlüsse sind vom Vermögensverwaltungsrat und vom Pfarrgemeinderat einstimmig getroffen worden.

Eine große Bitte im Nachgang :

- Auch unser pfarrliches kirchliches Leben ist durch Covid-19 erheblich beeinträchtigt worden. Durch vorbildliches Engagement vieler „helfender Hände“ war es trotzdem möglich Gottesdienste anzubieten und gemeinsam zu feiern.
- Die Kollekte setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen, die insgesamt doch einen wesentlichen Beitrag für unsere Jahresrechnung ausmachen. Über Monate ist diese „Quelle“ für Kirchenschmuck und dabei entstehende Aufwendungen „ausgetrocknet“ gewesen. Wenn es Ihnen persönlich möglich und zumutbar ist, ersuchen wir für die nächsten Monate um eine angemessene „Aufrundung“ ihrer Spenden um vielleicht einen teilweisen Ausgleich zu schaffen.

*KR Friedrich Macher Prof.
Stv. Vorsitzender des Vermögens-
verwaltungsrates*

Familienmesse mit Fastensuppenessen in Ladendorf



Am 8. März zelebrierte Dr. Rudolf Prokschi in der Ladendorfer Pfarrkirche die Familienmesse. Damals wussten wir noch nicht, dass wir kurz vor einem „Lock-Down“ standen. Die Firmlinge stellten sich der Pfarrgemeinde vor und gestalteten gemeinsam mit der Musikgruppe und den Erstkommunionkindern diesen Gottesdienst.



Gespickt mit kulinarischen Highlights fand nach der Messe das Fastensuppenessen im Ladendorfer Pfarrstadl statt. Die fleißigen Suppenköchinnen und Suppenköche begeisterten mit herzhaften Suppen jeglicher Art: Erdäpfel-Lauchsuppe, Linsensuppe, Kürbissuppe, Blunzensuppe oder Bohnensuppe, um nur ein paar zu nennen, die sich die Besucherinnen und Besucher schmecken ließen. Ihnen gilt unser Dank – ein herzliches Vergelt's Gott für die Spendeneinnahme von €536,00!

Text: Andrea Wimmmer, Fotos: Alois Huber



Gestalten der Osterkerzen für unsere Kirchen und Kapellen



Am 9. März, sozusagen am Vorabend der Coronakrise, trafen sich zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Orten unserer Pfarre im Restaurant Steiners Annenheim, um die Osterkerzen für die Pfarrkirche und die Kapellen zu gestalten.





Alle waren begeistert und mit vollem Einsatz dabei. Jeder freute sich auf die Feier der Osternacht, in der dann die gemeinsam verzierten Osterkerzen entzündet werden und das Dunkel in der Kirche erhellen werden.



Damals wusste noch keiner der fleissigen Helferinnen und Helfer, dass "ihre" Osterkerzen das Licht in eine zwar dunkle aber in eine fast leere Kirche bringen werden ...

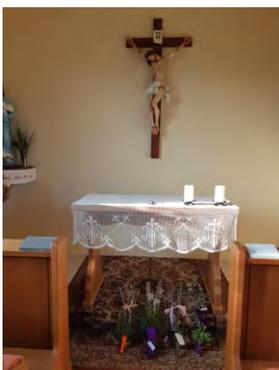
So wie die Osterkerze symbolhaft für den über Tod und Sterben siegenden und auferstandenen Jesus Christus steht, sollen diese Osterkerzen ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht in dieser Zeit der Coronakrise sein!

Vielen Dank den zahlreichen Helferinnen und Helfern und insbesondere Alexandra Steiner-Pohl, die allen mit Rat und Tat beim Gestalten der Osterkerzen zur Seite stand!

Text und Fotos: Alois Huber

Palmsonntag

Viele Gläubige folgten unserer Aufforderung, die Palmbüschen in unsere Kirchen und Kapellen zur Segnung zu bringen. Pfarrvikar Georg Henschling hat dies in der Pfarrkirche Ladendorf bei einer Hl. Messe mit weiteren 5 Personen vorgenommen und fuhr dann anschließend in unsere Filialkirchen und nach Herrnsleis.



Text und Fotos: Michaela Zeiler

Ratschen einmal anders

Ratscher aus Eggersdorf, Garmanns und Ladendorf in Zeiten von Corona ...
Vielen Dank unseren Ratscherkindern

Eggersdorf



+



=



Garmanns



Ladendorf

Schubertstrasse



Fasangasse



Schulgasse



Persönliches Gebet in der Osterzeit

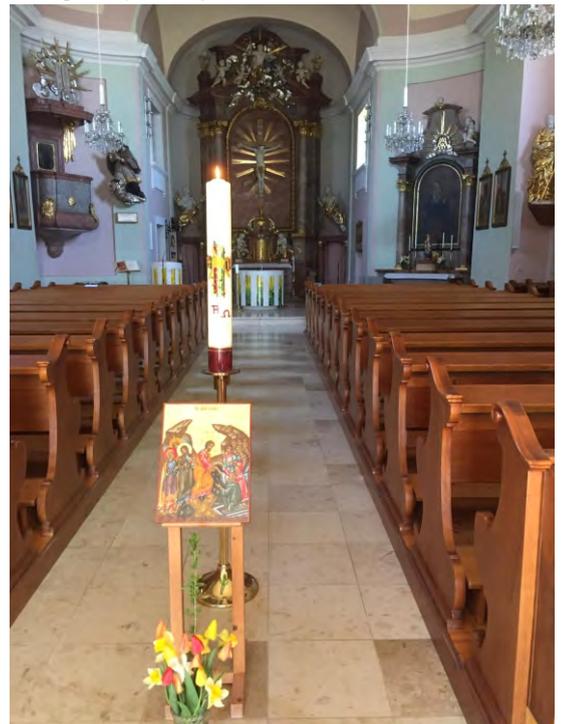
Unsere Kirchen und Kapellen luden in der Osterzeit (von Ostern bis Pfingsten) zum persönlichen Gebet ein. Dazu entzündeten wir täglich die Osterkerze.



Eggersdorf



Garmanns



Ladendorf

Jahreskrippe

Sogar die Egli-Figuren in unserer Jahreskrippe passten sich der außergewöhnlichen Zeit an!

Danke an Christine Macher.

Text und Foto: Michaela Zeiler



Frühjahrsputz



Auch der Frühjahrsputz musste heuer ein bisschen warten und wurde etwas verspätet in einer kleinen Runde durchgeführt.





Danke an Brigitte Vetter, Helmut Mammerler und Karl Zeiler! Danke auch an Stefan Vetter, der uns hinter der Kirche einen neuen Kompostbehälter gebaut hat!



Fotos: Michaela Zeiler, Brigitte Vetter

Die ersten öffentlichen Gottesdienste ...

Seit dem 15. Mai dürfen wir wieder Hl. Messen gemeinsam feiern. Den 6. Sonntag der Osterzeit feierten wir noch in der Pfarrkirche - mit den vorgeschriebenen Beschränkungen.





Zu Christi Himmelfahrt feierten wir den Gottesdienst bei Sonnenschein im Pfarrgarten und freuten uns, viele Gläubige begrüßen zu dürfen.



Fotos: Alois Huber

Pfingsten



Auch das Pfingstfest wurde heuer ganz anders als gewohnt gefeiert.

Wir freuten uns, dass wir die Hl. Messe bereits in unserer Pfarrkirche gemeinsam feiern durften – jedoch nur mit Personenbeschränkung und Voranmeldung.

Fotos: Huber Alois



Fronleichnam im Pfarrgarten

Am 11. Juni feierten wir mit Dr. Rudolf Prokschi das Fronleichnamsfest, corona-bedingt im Pfarrgarten.



Die Kinder waren eingeladen Blumen mitzubringen, die sie während der Feier rund um die Monstranz auflegen durften. Eine allgemeine Prozession durch den Ort war heuer leider nicht möglich.



Nach dem Gottesdienst waren alle wieder zu einer kleinen Agape – mit Abstand – eingeladen. Die Pfarre dankt für den zahlreichen Besuch und das Mitfeiern!

Text: Alois Huber, Fotos: Christian Sparrer

Mostheurigen im Pfarrgarten



Die Pfarre Ladendorf lud am 28. Juni bei herrlichem Sommerwetter zu einem gemütlichen Nachmittag beim Mostheurigen im Pfarrgarten ein.

Der Mostbauernhof Distelberger aus Amstetten lieferte sortenreinen Most und naturbelassene Fruchtsäfte. Für das leibliche Wohl mit Fleisch-, Käse- und Aufstrichbroten sorgte die Pfarre mit Produkten der Familie Kraft aus Herrnleis. Ein besonderer Genuss war die Nachspeise: frischgebackene Bauernkrapfen mit Marillenmarmelade.

Vielen Dank den fleißigen Helfern und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern!

Taufe im Pfarrgarten



Am zweiten Sonntag im Juli feierten wir eine heilige Messe mit Taufe im Pfarrgarten. Wir freuen uns, dass Maximilian Mechtler in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen wurde!

Fotos: Alois Huber

Die Orgel in der Pfarrkirche Ladendorf wurde geputzt und hergerichtet



Der Orgelbaumeister Friedrich Heftner hat mit Unterstützung zahlreicher Helfer unsere Orgel wieder auf Hochglanz gebracht! Danke an alle, die mitgeholfen haben. Danke aber auch an alle, die immer wieder gespendet haben, um dieses Projekt umzusetzen. Allen voran Angela Bürbaum (sie war die erste Spenderin im Rahmen einer privaten Veranstaltung) und dem Kirchenchor Ladendorf.

Text: Michaela Zeiler, Fotos: Michaela Zeiler, Franz Prohaska



Renovierung Kapelle Eggersdorf

Schon im Vorjahr haben wir geplant, im Frühjahr 2020 den Innenraum der Kapelle neu zu gestalten. Es sollte unter anderem ein neuer Tabernakel und ein neuer Ambo angeschafft werden und die Kapelle neu ausgemalt werden.



Dann kam jedoch Corona und die Tischlerei Reinhard Schwab konnte zwar noch den Tabernakel und den Ambo liefern. Aber die Malerarbeiten konnten nicht mehr durchgeführt werden, da aufgrund der Corona-Schutzbestimmungen ein Ausräumen der Kirchenmöbel, insbesondere der Bänke nicht möglich war.

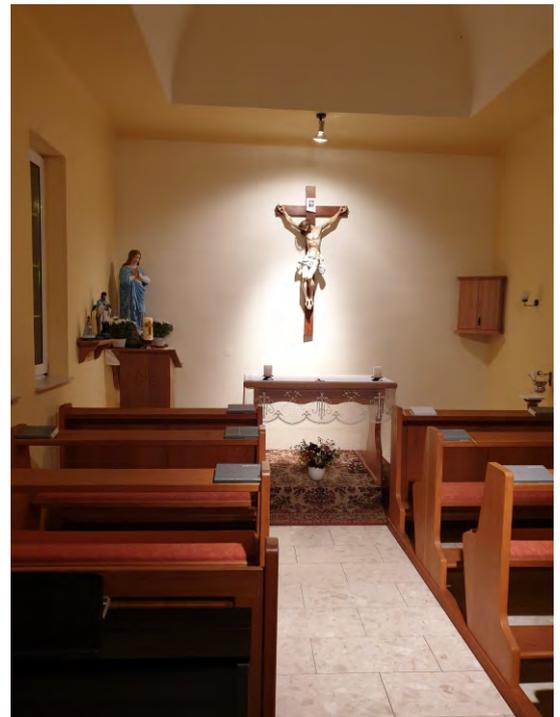


Im Juli konnte schließlich mit der Renovierung begonnen werden. Es kamen viele fleißige Helfer, um die Kapelle auszuräumen und um die schweren Bänke aus der Kapelle hinauszutragen. Die Malerarbeiten wurden durch Reinhard Meißl ausgeführt. Danach wurde der sehr schöne, neue Tabernakel im Altarraum angebracht und ein dazu passender neuer Ambo aufgestellt. Nach einer gründlichen Reinigung wurde wieder alles eingeräumt.



Unsere Kapelle erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, unsere Kapelle zu verschönern!

Text: Monika Nemetz, Fotos: Alois Huber



Pfarrfest im Pfarrgarten



Heuer ist alles anders: die Corona-Pandemie hat uns fest im Griff. Trotzdem wollten wir gemeinsam feiern, denn das Erleben von Gemeinschaft hat in dieser Zeit eine besondere Bedeutung. Für uns Christinnen und Christen ist u.a. wichtig: Freude und Hoffnung aus unserem Glauben heraus zu leben und zu verbreiten. Gerade in schwierigen Zeiten ist es ein Signal: wer glaubt ist nie allein.

Daher feierten wir heuer am Sonntag, 6. September ein etwas anderes Pfarrfest, ein Pfarrfest mit genügend Platz und Abstand - einzig zwischen die Grillhenderl passte auch heuer kein Babyelefant ...



Die Heilige Messe im Pfarrgarten zelebrierte Dr. Rudolf Prokschi

als Vorsteher gemeinsam mit Pfarrvikar Georg Henschling und Altpfarrer Walter Pischtiak. Der Kirchenchor Ladendorf übernahm wieder die musikalische Gestaltung.

Nach dem Gottesdienst luden wir über die Mittagszeit mit einer coronabedingten reduzierten Speisenauswahl zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Trotz der relativ schlechten Wettervorhersage konnten wir zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen, die das Fest im Pfarrgarten sichtlich genossen.

Vielen Dank den vielen Helferinnen und Helfern und für den zahlreichen Besuch!

Text und Fotos: Alois Huber